

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

z u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 45. Stück.

Sonnabend, den 7. November 1846.

Inhalt.

Die neue Stadtverordneten-Wahl betreffend. — Hallische
Handelskammer. — Predigtanzeige. — Gesellenverein. —
Armenfache. — Königlicher Servis. — Verzeichniß der Ge-
borenen. — Hallischer Getreidepreis. — 53 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Die neue Stadtverordneten-Wahl betreffend.

Die Rechte der Stadtverordneten, sodann die
Anforderungen, welche wir billigerweise an unsere
Vertreter machen können, und endlich die Eigenschaf-
ten, welche ein Stadtverordneter haben soll, um dies-
sen Anforderungen entsprechen zu können, wollen wir
hier etwas näher erörtern.

Die Stadtverordneten-Versammlung erhält
durch ihre Wahl und das Gesetz die Vollmacht und
die Verpflichtung, die Stadtgemeinde nach Maaf-
gabe dieser Ordnung, ohne Rücksprache mit der
ganzen Bürgerschaft oder mit Abtheilungen dersel-
ben, nach Ueberzeugung und Gewissen zu vertreten,

XLVII. Jahrg.

(45)

und verbindende Beschlüsse für die Gemeinde zu fassen. §. 75.

Die Beschlusnahme der Stadtverordneten-Versammlung hat der Magistrat, in den Angelegenheiten, welche sich lediglich auf den innern Haushalt der Gemeinde beziehen, zu veranlassen, und ist die Beschlusnahme der Stadtverordneten-Versammlung, wenn sie nicht den bestehenden Gesetzen widerspricht, in der Regel bindend für den Magistrat. §. 114.

In jeder Stadt muß vor dem Anfang des Jahres ein Haushalts-Etat festgesetzt, und möglichst kurze Zeit nach dem Jahresschluß die Rechnung berichtet werden. §. 124.

Die Stadtverordneten-Versammlung controlirt die Verwaltung. Sie ist daher berechtigt und verpflichtet, sich von der Ausführung ihrer Beschlüsse und der Verwendung aller städtischen Einnahmen Ueberzeugung zu verschaffen, die Acten einzusehen, die Rechnungen zu prüfen, dagegen Erinnerungen zu machen und Decharge zu ertheilen, die Richtigkeit der Ausführung städtischer Arbeiten zu untersuchen &c.

Es ist ferner Sache der Stadtverordneten-Versammlung, wenn sie glauben, daß den Magistrat oder dessen einzelnen Mitgliedern Vernachlässigungen oder Pflichtverletzungen zur Last fallen, der höchsten Behörde Anzeige davon zu machen. §. 126.

Außer diesen höchst wichtigen Obliegenheiten sind noch viele andere nicht minder wichtige Pflichten eines Stadtverordneten den hier erwähnten hinzuzufügen. Die Wähler können demnach mit vollem Rechte fordern, daß der von ihnen Gewählte treu und gewissenhaft allen diesen Verpflichtungen nachkommt, und daß daher jeder Candidat bei sich wohl erwägen möge, ob er solchen billigen und gerechten Anforderungen seiner Mitbürger als Ehrenmann entsprechen kann und will, wenn nicht, daß er dann freiwillig sich zurückziehe, um

nicht als ein Unwürdiger des in ihn gesetzten Vertrauens späterhin dastehen zu müssen zur eigenen Schande und zum Nachtheil seiner Mitbürger! — Um aber solchen Anforderungen entsprechen zu können, ist erforderlichlich

- 1) daß der zu Wählende die Fähigkeit besitzt, sein Amt würdig ausfüllen zu können;
- 2) daß er auch den **Muth** hat, selbst mit Hintensehung seines eigenen Interesses, da wo es gilt das allgemeine Interesse wahrzunehmen und sich nicht durch kleinliche Rücksichten davon abhalten zu lassen;
- 3) daß er zu seinem Handeln frei und unabhängig dastehe, und stets bereit sei, das Interesse seiner Mitbürger, ohne das allgemeine zu beeinträchtigen, wahrzunehmen, deren Lasten möglichst erleichtern zu helfen, und dem Hülfesuchenden Mitbürger behülflich zur Seite zu stehen bei billiger Forderung, wem gegenüber es auch sein möge;
- 4) daß er streng gewissenhaft, partei- und leidenschaftslos, ohne Haß und ohne Furcht handle, wie es des Ehrenmannes Pflicht erheischt, dem das allgemeine Wohl nicht minder als das eigene am Herzen liegt und den keine Rücksichten bestimmen können, anders zu reden und zu handeln, als er für billig und recht erkannt hat.

Wir haben nun die Rechte und Pflichten, die billigen und gerechten Anforderungen, so wie auch die Eigenschaften guter Stadtverordneten erörtert und liegt es uns nun ob, nach unserm besten Wissen und Gewissen mit Beiseitesetzung aller kleinlichen Privat-Rücksichten nur den Würdigsten unser Vertrauen und unsere Stimme bei der Wahl zu geben und werden wir so in eigenem Interesse vor der Welt beweisen, daß die Bürger von Halle da, wo es gilt, stets einig sind; dann kön-

* *

nen wir auch mit Zuversicht einer guten städtischen Verwaltung entgegen sehen, und dies um so mehr, als die Handlungsweise der Stadtverordneten nach der Städteordnung eine freiere ist, als die des vorzeitigen Gemeinderaths sein konnte! Kommen aber bei den neuen Wahlen Abhängigkeits-Verhältnisse, Reichthum oder Ansehen, Eitelkeit, Neid, Ehrgeiz und wie alle die Leidenschaften heißen mögen, mit ins Spiel, o! dann sind wir sehr zu beklagen.

Dr. Tieftrunk, Stadtverordneter.

Hallische Handelskammer.

Von den Mitgliedern resp. Stellvertretern der Handelskammer für Halle und der Saalörter im Regierungsbezirk Merseburg scheidet alljährlich ein Drittel aus und zwar für das nächste Jahr 2 Mitglieder und 1 Stellvertreter, von denen, welche durch die Wahlberechtigten hiesiger Stadt berufen worden sind, und 1 Mitglied von den Seitens der andern Ortsgewählten.

Von den betheiligten Gewerbetreibenden hiesiger Stadt gewählte Mitglieder der Handelskammer sind jetzt

Herr Geh. Commerzienrath Wucherer, Vorsitzender,
 Herr Director Jacob,
 = Stärfefabrikant Natho,
 = Getreidehändler Schöber,
 = Kaufmann Brauer sen.,
 = Kaufmann Fritsch sen.,
 = Kaufmann Schlunk.

Stellvertreter

Herr Kaufmann und Stadtrath Kersten,
 = Kaufmann Fürstenberg.

Hiervon scheiden nach dem Loose jetzt aus, als Mitglieder

Herr Stärkefabrikant Natho,
 = Kaufmann Fritsch sen.,
 als Stellvertreter
 Herr Kaufmann Fürstenberg.

Zur Ergänzung der Handelskammer für das näch-
 ste Jahr durch

zwei Mitglieder und
 einen Stellvertreter

aus hiesiger Stadt, wobei die Auscheidenden wieder
 wählbar sind, lade ich die Wahlberechtigten zu der auf
 den 13. dieses Monats Nachmittags
 3 Uhr im Locale der Stadtschützenge-
 sellschaft
 stattfindenden Wahlverhandlung hierdurch ein.

Zur Theilnahme an dieser Wahl sind berechtigt
 alle Gewerbe- und Handeltreibende hiesiger Stadt,
 welche in den Gewerbesteuerklassen A und B eine Ge-
 werbesteuer von wenigstens 12 Thlr. jährlich entrichten.

Wählbar aus den gedachten Gewerbesteuerklas-
 sen ist, wer 30 Jahre oder darüber alt ist, ein Han-
 dels- oder Fabrikgeschäft wenigstens 5 Jahre lang für
 eigene Rechnung allein oder als Gesellschafter persönl-
 ich betrieben, auch hier am Orte seinen ordentlichen
 Wohnsitz so wie den Hauptsitz seines Geschäfts hat und
 unbescholtenen Rufes ist.

Im Uebrigen beziehe ich mich auf das Allerhöchste
 Statut für die Handelskammer vom 18. October 1844,
 Gesetzsammlung von 1844, Seite 671.

Halle, den 5. November 1846.

Der Oberbürgermeister Vert r a m.

Berichtigung der Predigtanzeige S. 1472.

Zu U. L. Frauen: Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Cand. min. Körner.

Gesellenverein. Sonntag den 8. d. M. Abends halb auf acht Uhr Versammlung des Gesellenvereins in der Restauration des Herrn Voller auf dem Sandberge.

Dr. Schadeberg.

Armensache. 10 Sgr., in dem Cymbel der Kirche zu U. L. Fr. am 19. Trin. Nachmittags gefunden, sind ihrer Bestimmung gemäß „für einen Kranken“ verwendet worden. Die Empfängerin sagt dem menschenfreundlichen Geber ihren herzlichsten Dank durch
Hafemann, Diac.

Königlicher Servis des hier garnisonirenden Militairs für den Monat October c. ist den 7., 9. und 10. huj. während der Büreaustunden im Einquartierungs-Büreau in Empfang zu nehmen.

Halle, den 7. November 1846.

Die Servis-Deputation.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

Sept. Oct. Nov. 1846.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 24. Sept. dem Kaufmann Stracke eine T., Caroline Elisabeth. (Nr. 943.) — Den 10. Oct. dem Fuhrmann Barth ein S., Anton. (Nr. 1389.) — Den 22. dem Schneidermeister Vogel ein S., Erdmann Gottfried Carl. (Nr. 1479.)

Ulrichsparochie: Den 6. Sept. dem Stadt-Schuldirector Scharlach eine T., Ida Helene. (Nr. 246^b.) Den 2. Octbr. dem Schneidermeister Berger eine T., Amalie Christiane Clara. (Nr. 387.) — Den 4. dem

Oekonomie: Amtmann Bieler ein S., Theodor Cecil. (Nr. 1648.) — Den 9. dem Lackfabrikanten Salomon ein S., Georg Reinhold. (Maille.) — Den 10. dem Schlossermeister Ludwig eine T., Amalie Sophie Louise. (Nr. 289.) — Den 11. dem Schneidermeister Köllner eine T., Bertholda. (Nr. 233.) — Den 17. dem Korbmachermeister Pfennigsdorf eine T., Franziska Emilie Pauline. (Nr. 339.) — Den 20. dem Handarbeiter Pupke eine T., Emilie Juliane Rosine. (Nr. 1583.)

Morigparochie: Den 21. Sept. dem Getreidemäher Schanze eine T., Johanne Friederike. (Nr. 532.) — Den 30. dem Kaufmann Tuve eine T., Rosa Louise Hermine Wilhelmine. (Nr. 600.) — Den 2. Oct. dem Lohgerbermeister Brandt ein Sohn, Carl Wilhelm. (Nr. 2126.) — Dem Schneidermeister Fischer eine T., Rosine Emma. (Nr. 489.) — Den 9. dem Maurer Möbius ein S., Christian Gottlieb Wilhelm Adolph. (Nr. 777.) — Den 12. dem Glockengießer Becker eine T., Henriette Marie. (Nr. 543^b.) — Den 20. dem Tischlermeister Köhler eine T., Friederike Amalie Anna. (Nr. 2117.) — Den 23. dem Handarbeiter Loffe eine T., Rosalie Marie Bertha. (Nr. 611.) — Den 25. eine unehel. T. (Nr. 634.) — Den 28. ein unehel. S. (Entbindungs-Institut.)

Domkirche: Den 2. October dem Buchhalter Rosenzweig ein S., Hermann Wilhelm. (Nr. 1640.)

Katholische Kirche: Den 4. Oct. dem Zimmermann Nitsche ein Sohn, Johann Gottlieb. (Nr. 1945.) — Den 11. dem Schuhmachermeister Weingärtler eine Tochter, Caroline Friederike Therese. (Nr. 1854.) — Den 25. dem Lithographen Meusel Zwillinge, Caroline Bertha Louise und August Jvo Louis.

Neumarkt: Den 30. Juli dem Tischlermeister Preller eine T., Emma. (Nr. 1124.) — Den 3. Octbr. dem

Schneidermeister Jüdicke eine E., Louise. (Nr. 1086.)
Den 18. dem Leinwebermeister Voigt ein S., Christoph
Hermann. (Nr. 1356.) — Den 20. eine unehel. E.
(Nr. 1122.)

Glauch: Den 20. Sept. dem Steueraufseher Frohm
eine E., Auguste Amalie Mathilde. (Nr. 1692.) —
Den 15. Octbr. dem Handarbeiter Bessler eine E.,
Christiane Henriette. (Nr. 1732.) — Den 17. dem
Handarbeiter Dießner eine E., Marie Dorothee Hen-
riette. (Nr. 1892.)

Militairgemeinde: Den 4. Oct. dem Unterofficier
Lenze ein S., Rudolph Franz. (Nr. 1276^a.)

Israelitische Gemeinde: Den 5. Oct. dem Kauf-
mann M. Goldschmidt eine E., Rosalie. (Nr. 872.)

b) Getraete.

Marienparochie: Den 3. Novbr. der Tischlermeister
Keller mit M. D. C. Luther.

Ulrichsparochie: Den 3. Nov. der Schneidermeister
Pfeffer mit J. E. S. Wegner.

Neumarkt: Den 1. Novbr. der Schneidermeister Jü-
dicke mit A. A. Pfeffer.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 29. Oct. der Bäckermeister
Bauch aus Merseburg, alt 29 Jahr, Lungenschwind-
sucht. — Den 1. Nov. des Privatsecretairs Staats-
mann S., Oswald, alt 3 M. Abzehrung. — Den 2.
des Gastwirths Keerl S., Paul Heinrich, alt 5 M.
3 W. 1 E. Magenerweichung.

Moritzparochie: Den 26. October des Schullehrers
Viol geschiedene Ehefrau, alt 51 J. Lungenschwind-
sucht. — Den 29. des Hofemeisters Köder nachgel.
L., Caroline, alt 59 J. Schlagfluß. — Der Pfes-
ferkühler Mähl, alt 38 J. 6 W. Abzehrung. —
Den 31. des Schmiedemeisters Sehling Ehefrau, alt
29 J. Folgen der Entbindung.

Domkirche: Den 26. Octbr. der Tischler Lange, alt
39 J. 2 W. Lungenschwindsucht.

Katholische Kirche: Den 23. Octbr. des Invaliden
Dille Ehefrau, alt 46 J. Brustfellentzündung.

Krankenhaus: Den 25. Octbr. eine unehel. Tochter.

Neumarkt: Den 30. Oct. des Zimmergesellen Köder
Ehefrau, alt 56 J. Schlagfluß.

Glauchau: Den 31. Oct. der Bäckermeister Mansfeld,
alt 43 J. Schlagfluß.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 5. November 1846.

Weizen	2	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.	bis	3	Thlr.	2	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	„	22	„	6	„	„	2	„	27	„	6	„
Gerste	1	„	22	„	6	„	„	1	„	25	„	—	„
Hafer	1	„	2	„	6	„	„	1	„	5	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von **H. L. Dryander.**

Bekanntmachungen.

Die unter dem Namen Calandszinsen, Erbenzinsen, Unpflichten, Haussteuer, Heugeld, Anlage und Frohne-geld bekannten Kammereigefälle sollen bis Michaelis jeden Jahres berichtigt sein.

Die Abgabepflichtigen werden deshalb an die Ent-richtung derselben erinnert, mit dem Bemerken, daß nach Ablauf des 15. November d. J. die dann noch verbliebe-nen Rückstände auf die bekannte Weise werden beigetrie-ben werden.

Halle, den 14. October 1846.

Der Magistrat.

Die Lieferung und Anfuhr von 10 Schachtruthen Kies auf den Stadtgottesacker, zur Beschüttung der Wege daselbst, soll an den Mindestfordernden verlicitirt werden. Es steht hierzu Termin auf

den 9. d. M. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Stadtsecretair Lincke an. Die Bedin-gungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Halle, den 3. November 1846.

Der Magistrat.

Die städtische Wasserkunst wird wegen einer nothwendigen Reparatur künftigen Montag und Dienstag, den 9. und 10. d. M., still stehen, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Halle, den 5. November 1846.

Der Magistrat.

Die Straßenlaternen werden angezündet
am 8. bis 11. Nov. um 5¹/₂ Uhr,
am 12. bis 14. Nov. um 5 Uhr,
und müssen am 8. bis 9¹/₂ Uhr, am 9. bis 10¹/₂ Uhr
und an den übrigen Tagen bis 11 Uhr brennen.

Halle, den 6. November 1846.

Der Magistrat.

Auction.

Mittwoch den 11. d. M. Nachmittags 1 Uhr werden auf hiesigem Rathhause Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. a. Sachen, so wie Schillers Werke 12 Bände, A. Landrecht, Ger- und Cr. Ordnung, Sporteltaxe von Estelen und mehrere Bücher versch. Inhalts gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Auction.

Montag den 9. d. M. Nachmittags 1 Uhr sollen am großen Berlin Nr. 433 eine große Parthie pyramidenförmige Mahagoni- und birkenne Fournire meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

J. S. Brandt,

Auctions-Commissarius und Taxator.

Künftige Woche wird in sämtlichen Brauereien der Stadt Halle die Kanne Braunbier und Breihan zu 14 Pfennige verkauft.

Für einen jungen Menschen aus anständiger Familie wird ein Lehrmeister (Sattler oder Feuerarbeiter) gesucht. Reflectivende erfahren das Nähere beim Tischlermeister Herrn Pflug im alten Packhof.

Es werden Ledersohlen auf Gummi-Überschuh sehr haltbar geklebt bei

J. Schmalz, Schuhmachermeister.

Kleine Klausstraße Nr. 911.

Gute Braunkohlensteine in großen und kleinen Quantitäten sind zu mäßigen Preisen zu haben Strohhörsige Nr. 2128^a.

Herr Superintendent Dryander wird dringend gebeten, seine Predigt am Reformationsfeste dem Drucke zu übergeben.



Es soll ein zu jedem Geschäft passendes großes Gehöfte mit Hof und Garten, guten Gebäuden, aus freier Hand verkauft werden, worüber der Maurermeister **Lange** das Nähere mittheilen wird.

Mein Backhaus ist zum 1. April k. J. zu verpachten.
S. Walter. Strohhof Nr. 2055.

Es ist zum Martinimarkt eine große Stube zu vermieten in Nr. 1133.

In der Schmeerstraße am Markt ist noch Stube und Kammer zu vermieten und künftigen 1. Januar zu beziehen.
L. Lder, Klempner.

Eine kleine Stube ist an einen einzelnen Herrn sogleich oder zum 1. Januar zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Stube mit Meubels ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten und kann sogleich bezogen werden Neumarkt, Geiststraße Nr. 1261.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen wird sogleich in eine sehr gute Condition gesucht. Näheres durch Frau **Senze,** Rathhausgasse Nr. 235.

Mehrere in der Küche erfahrene Mädchen finden zum 1. Januar Unterkommen durch Frau **Fleckinger** im Englischen Hof, Leipziger Straße.

Ein solides Mädchen von außerhalb und mit guten Attesten versehen, welche in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht bei einer anständigen Herrschaft ein baldiges Unterkommen. Näheres bei Frau **Sparre** Glaucha, Streg Nr. 1978.

Ein sittliches, arbeitsames, fremdes Mädchen wünscht ein baldiges Unterkommen in einen hohen Dienst. Auskunst giebt Frau **Weber,** Märkerstraße Nr. 404.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, die in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht als Wirthschafterin oder Haushälterin einen Dienst. Das Nähere ist zu erfahren beim Drechslermeister **Carl Wolbert,** Leipziger Straße Nr. 296.

Eine große Puz- und Modewaaren- Handlung aus Leipzig

empfehl't sich zum bevorstehenden Markt, als: Mittwoch, Donnerstag und Freitag, mit einer Auswahl des elegantesten Damenpuzes für jetzige Saison, bestehend in den neuesten ächten Sammt-, Velour- und Atlas-Hüten, seidnen Zughüten, Hauben, Aufsäzen, Coiffüren, Kragen, Tüll, Spitzen, Blumen und Bändern. Zur gütigen Ansicht und Abnahme ladet sie bei Stellung der billigsten Preise einen hohen Adel und geehrtes Publikum ein.

Ihr Logis ist bei Herrn Kaufmann **Mertens**, große Ulrichsstraße Nr. 36 parterre.

Verkauf von Shawls u. Strumpfwaa ren.

Wie alljährlich, so haben wir auch für diesen Winter wieder ein bedeutendes und vollständig assortirtes Commissionslager **wollener Shawls und Strumpfwaa ren**, welche wir den Wiederverkäufern zum Fabrikpreise empfehlen.

S. & M. Simon.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 998/999.

Pariser Puzwasser,

womit man in einigen Minuten einen ganzen Korb voll Kupfer und Messing aller Art ohne Schmutz und Mühe fein poliren kann. Das Fläschchen zu 5 Sgr. nur allein bei

E. A. Overman.

Leipziger Straße Nr. 324.

Eine Stoßkegelbahn mit dazu gehörigen Quees, Kugel und Kegel wird zum Verkauf nachgewiesen in der Expedition des Meubel-Magazins der vereinigten Tischlermeister in der Kühlenbrunnengasse, in der Nähe des Kronprinzen.



Rüben-, Korn- und Eichelkaffee
verkauft *F. A. Hering.*

Schieß = Baumwolle
in kräftigster Waare empfiehlt ergebenst
W. Fürstenberg.

Weissen besten Honig, à Pfund 4 Egr., bei
W. Kersten & Comp.

— Engl. Natives = Aустern —
empfangt *C. S. Kisel.*

Kieler Sprotten, Kieler Speckbücklinge,
wie auch Stralsunder Bücklinge und geräucherte
Hamburger Lachsheringe erhielt
G. Goldschmidt.

Kappelsche Bücklinge
empfehl't *Bolge.*

Eingemachte rothe Rüben und Senfgurken empfiehlt
M. Weber, Schmeerstraße Nr. 711.

Kleine Kartoffeln zum Verfüttern bei Büschel,
Neumarkt, Breitengasse Nr. 1205.

Feinstes amerikanisches Weizenmehl à Meke 7 Egr.
10 Pf., gutes Roggenmehl $\frac{1}{4}$ Schfl. zu 23 Egr. 6 Pf.
Bestellungen werden angenommen bei Herrn *C. Müller*
in der Zapfenstraße Nr. 664.

Mahagoni = Fournire
von bester Sorte sind in hinlänglicher Auswahl vorrätzig
und verkauft fortwährend
B. S. Uhde, Rittergasse Nr. 632.

Ein fast noch neuer Kanonenofen steht zu verkaufen
Francenplatz Nr. 1723 zwei Treppen hoch.

Nr. 122 Barfüßerstraße ist in diesen Tagen eine
Pflaumenne zugelaufen; der rechtmäßige Eigentümer
kann dieselbe gegen die Entrichtung der Insertionsgebüh-
ren daselbst abholen lassen.

Wichtige Schrift für Juristen.

Bei Ernst Günther in Lissa ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der Preussische Bagatell- und der summarische Prozeß

in seiner durch die Verordnung vom 21. Juli 1846 erlangten Gestalt von N. Ulker, L. u. St. Gerichtsrath.
gr. 8. geh. 12 Sgr.

Betten- und Federnverkauf.

Ein- und zweischläfrige Federbetten, Herrschafts-
betten mit Daunendecken, neue gerissene böhmische Bett-
federn, das Pfund 11 — 20 Sgr., und Daunens, das
Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., sind stets in Auswahl zu haben.

Lange, Bett Händler.

Erbdel Nr. 768, drei Häuser vom Roland,
dem Bäckermeister Hrn. Jungk gegenüber.

Sehr gute reinliche Federbetten sind zu vermietthen
auf dem Steinwege Nr. 1686.

Einige Wispel Roggenkleie, so wie auch gutes Haus-
backenbrot und alle Sorten bestes Mehl ist zu sehr soliden
Preisen zu haben bei dem

Bäckermeister Weber,
Glauchau, lange Gasse Nr. 1958.

Von heute ab die feinsten amerikanischen Weizen-
und Roggenmehle, von ersterem die Meße 6 Sgr. 6 Pf.,
und von letzterem das Viertel 22 Sgr. bei

O. Glöckner in Bruckdorf.

K i r m e ß.

Sonntag, Montag und Dienstag Kleinkirmesß,
wozu ergebenst einladet

Kasse in Böllberg.

Sonntag den 8. d. M. wird zum Gesellschaftstage
und Tanzvergnügen eingeladen im

Gasthofs zu Passendorf.

Nächsten Sonntag früh 9 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Giese). Denselben Tag Nachmittag 2 Uhr Gemeindeversammlung, in welcher Mittheilungen über die Beschlüsse der Magdeburger Synode gemacht werden sollen.

Der Vorstand der deutsch-katholischen Gemeinde.

C o n c e r t

Sonntag den 8. November von dem bekannten Tyroler Sänger A. Schattinger, Herrn und Madame Salla, in Verbindung des vereinigten Musikchors im Saale der Eisenbahn-Restaurations. Anfang nach dem Nachmittags-Gottesdienst. Entree à Person 2¹/₂ Sgr.

Heute, Sonnabend den 7. Nov., Abends ist Wurstfest, wozu ergebenst einladet.

W. Bügler auf der Maille.

Heute früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends die bekannte Zwiebel- und Bratwurst und ausgezeichnetes Lagerbier, der Seidel 1 Sgr., im Gasthof zu den 3 Kugeln.

L. Meyer.

Nach Hohenthurm zur Kirmes

fährt mein großer Personenwagen Sonntag und Montag Punkt 1 Uhr Mittags aus dem Gasthause zum grünen Hofe ab und Abends 8 bis 9 Uhr wieder zurück, à Person für tour und retour 10 Sgr., eine einzelne Tour 7¹/₂ Sgr.

G. Seine.

Zur Kleinkirmes Sonntag und Montag ladet ergebenst ein
Tache in Böllberg.

T a n z m u s i k

morgen, Sonntag, im Saale des Herrn Erfurt.
Vereinigtes Musikchor.

Hôtel de Prusse.

Sonntag nach beendigtem Nachmittagsgottesdienst Unterhaltungsmusik vom Musikchor des wohlh. 32. Füsilite-bataillons. Abends Tanzmusik. Der Saal ist gut geheizt.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)